

Beigeordneter Sterzenbach ergänzt zur Vorlage, dass es sich hierbei um ein Sponsoring der RWE handelt und bittet den Ausschuss um Entscheidung, ob der Installierung einer Ladesäule grundsätzlich zugestimmt wird. Bei der Wahl des Standortes bittet er darum, die Verwaltung zu ermächtigen, gemeinsam mit der RWE als Werbeträger einen Standort festzulegen. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Parkflächen Eipstraße, Bürgerzentrum Bahnhofstraße und den Parkplatz hinter dem Rathaus diesbezüglich näher zu beleuchten. Der Standort Marktplatz sei für eine Ladesäule nicht ideal, da dieser Parkraum mehrere Wochen im Jahr aufgrund diverser Veranstaltungen für den PKW-Verkehr nicht zur Verfügung steht.

Herr Sonntag spricht sich dafür aus, der Verwaltung die Standortentscheidung in Abstimmung mit der RWE zu überlassen und schlägt vor den Beschlussvorschlag dahingehend abzuändern, dass der vom RWE geplanten Errichtung einer Ladestation für Elektrofahrzeuge im Grunde nach zugestimmt wird. Die Verwaltung wird beauftragt, die genaue Positionierung in bilateralen Gesprächen mit dem RWE abzuklären.

Frau Wegscheid erachtet den Standort auf dem Marktplatz ebenfalls als problematisch. Sie schlägt vor, auch die Flächen der neu zu errichtenden P+R Anlage im Rahmen der Regionale 2010 näher zu beleuchten und begründet dies.

Herr Schlein antwortet, dass die RWE beabsichtigt, zusätzliche Stationen in diesem Bereich zu errichten.

Frau Kau schlägt vor, der RWE auch den Parkplatz am Bouchainer Platz als Lademöglichkeit zu präsentieren.

Herr Gräf plädiert ebenfalls dafür, den Marktplatz als Standort auszuschließen. Seines Erachtens könnte auch der Parkplatz an der Biostation ein geeigneter Standort sein. Der Vorteil wäre, dass kein öffentlicher Parkraum verloren geht und durch die Lage ein guter Werbeeffekt für den Sponsor ermöglicht wird.

Vorsitzender Neitzke gibt hierbei zu bedenken, dass es sich möglicherweise um notwendige Stellplätze nach der Bauordnung handeln könnte.

Abschließend führt Herr Derscheid aus, dass diese Ladesäulen ein Fahrzeug in ca. 1 Stunde aufladen können. Es müsse zukünftig darauf geachtet werden, dass diese Ladebereiche nicht als Dauerparkplätze verwendet werden, da dies zu Beeinträchtigungen anderer Nutzer führen kann.